

Totentafel

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **35 (1957)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Burgdorf

Rasch tritt der Tod den Menschen an. Am Mittwoch, den 30. Oktober, haben wir unseren langjährigen Pilzfreund

Max Zumstein

zu Grabe geleitet. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf uns am Sonntag, den 27. Oktober, die Kunde, daß Max Zumstein in den frühen Morgenstunden einem Herzschlag erlegen sei.

Der Verstorbene trat im Jahre 1942 unserem Verein bei. Seine Kenntnisse in der Pilzkunde blieben nicht verborgen, und schon kurz nach seinem Eintritt wurde er in die Technische Kommission berufen, welcher er bis zum Jahre 1954 angehörte. Abwechselnd bekleidete der Verstorbene auch die Chargen eines Präsidenten, Vizepräsidenten und Obmannes der Technischen Kommission. Bis zu seinem Ableben amtierte Max Zumstein auch als stellvertretender amtlicher Pilzkontrolleur.

Leider ließ seine Gesundheit in den letzten Jahren stark zu wünschen übrig, doch tapfer ertrug er das schwere Leiden, und niemand ahnte, daß der Tod so schnell und auf so tragische Weise an ihn herantreten würde.

Lieber Pilzfreund, nimm als letzten Gruß unsern Dank für Deine geleistete Arbeit zum Wohle unseres Vereins. Deiner Frau und Deinen Kindern entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Verein für Pilzkunde Burgdorf

Schnitter Tod hält reiche Ernte in unseren Reihen. Kurz nach der Beisetzung von Pilzfreund Max Zumstein traf uns die Kunde vom Tode unseres lieben Pilzfreundes

Fritz Fries

Bankprokurist, im Alter von 70 Jahren.

Fritz Fries trat als überzeugter Pilzfreund im Jahre 1925 unserem Verein bei. Einige Jahre nach seinem Eintritt versah er vier Jahre lang das Amt eines Verbandskassiers, welche Funktion er zur vollen Zufriedenheit des Schweizerischen Verbandes ausführte. Als Dank für seine Arbeit zum Wohle unseres Vereins und des Verbandes wurde ihm im Jubiläumsjahr 1955 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Fritz Fries war nie einer, der sich mit seinen Leistungen hervortat. Still und bescheiden tat er seine Arbeit, war jedoch deswegen in unseren Kreisen nicht weniger beliebt und manchen ein lieber Freund. In den letzten Jahren sah man Pilzfreund Fries selten mit einem Pilzkorb am Arm. Sein Alter gestattete ihm den weiten Weg in den Wald nicht mehr. Trotzdem verliert unser Verein in Fritz Fries einen guten Pilzfreund.

Seinen Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Verein für Pilzkunde Burgdorf